

# Eckdaten zur Berufsausbildung in Kolumbien

## Status Quo

Die Institutionalisierung des dualen Modells beruflicher Bildung sowie die Imageverbesserung von Berufsausbildung gelten als große Herausforderungen im kolumbianischen Berufsbildungssystem. Denn eine Ausbildung ist in Kolumbien weitaus weniger angesehen als ein Universitätsabschluss.

Gesetzlich ist die Ausbildung im *Ley 789 DE 2002* geregelt. Ausbildungen finden in den Berufsschulen und den überbetrieblichen Zentren des SENA statt. Sie sehen ein (freiwilliges) betriebliches Praktikum oder die Mitarbeit in einem Projekt des Betriebs vor. Die Ausbildungsdauer beträgt sechs, 12 oder 24 Monate.

## Für die Ausbildungsabschlüsse existieren drei Qualifikationsstufen:

- operario/auxiliar (6 Monate/800 Std.)
- técnico (12-15 Monate/1600-2000 Std.)
- tecnológico (24 Monate/3200 Std.)

Jeder Betrieb ab 15 Beschäftigten ist verpflichtet, Auszubildende einzustellen. Des Weiteren sind alle Betriebe verpflichtet, 2% der Gehaltskosten als Sozialabgabe an den SENA abzuführen. Dies ist Voraussetzung dafür, dass ein Betrieb seine Gehaltskosten von der Körperschaftssteuer absetzen kann.

Weiterhin ist im Ausbildungsvertrag festgelegt, dass die Auszubildenden monatlich eine betriebliche Ausbildungsvergütung erhalten. Solange die Arbeitslosenquote in Kolumbien über 10% liegt, beträgt die Vergütung 75% des Mindestlohns während der Praxiszeit im Betrieb und 50% des Mindestlohns während der Theoriezeit in der Berufsschule. Sobald die Arbeitslosenquote unter 10% fällt, sind die Betriebe verpflichtet, den kompletten Mindestlohn als Ausbildungsvergütung zu zahlen. 2015 hatte Kolumbien mit 8,2 % die niedrigste Arbeitslosenquote der letzten 15 Jahre. 2016 lag die Arbeitslosigkeit bei 9,8% (Statistik 2016).

## Merkmale der dualen kolumbianischen Berufsausbildung

Die duale Berufsausbildung in Kolumbien findet zurzeit ausschließlich in Form von fünf Pilotprojekten statt. Sie erfolgt in den Wirtschaftszweigen Automobilindustrie, Lebensmittelindustrie, Textilindustrie, Flugzeugbranche und Geflügelzucht.

Die duale Berufsbildung ist Bestandteil des Ausbildungsangebots des SENA für das ein eigenes Konzept entwickelt wurde. Folgende Aspekte werden geregelt:

**Berufsbildungspersonal:** Fachkräfte des Betriebs werden im SENA für die Ausbildertätigkeit qualifiziert. Diese Ausbilderqualifizierung umfasst 80 Stunden, wovon 60 Stunden Präsenzveranstaltungen sind und 20 Stunden außerhalb des SENA stattfinden. Die Teilnahme und Qualifizierung sind an bestimmte Voraussetzungen gekoppelt.

**Lernortkooperation:** Mit den Ausbildungszentren des SENA und den Betrieben sind zwei Lernorte vorgesehen, die jeweils theoretische und praktische Inhalte vermitteln sollen. Das betriebliche Ausbildungspersonal und das Ausbildungspersonal im SENA steuern gemeinsam den Ausbildungsprozess. Dieser umfasst die Planung und die Durchführung der Ausbildung sowie die Prüfung. Die Betriebe liefern dem SENA Evaluationsbögen, Leistungskurven und Leistungsbeurteilungen zur Kontrolle.

**Prüfung:** Die Prüfung der Auszubildenden erfolgt im SENA.

**Verträge:** Der Betrieb schließt mit der/dem Auszubildenden einen Ausbildungsvertrag ab. Darüber hinaus schließen SENA und der Betrieb ebenfalls einen Vertrag ab, in dem sich der Betrieb verpflichtet, bestimmte Bedingungen zu erfüllen:

- Es darf maximal 25-30 Auszubildende in der dualen Ausbildung pro Betrieb geben.
- Die Betriebe sind verpflichtet, eine Selbstanalyse hinsichtlich der Kompetenzen des vorhandenen Personals und der Erwartungen an zukünftige Kompetenzen des Personals zu liefern.
- Die Betriebe verpflichten sich, den Lernort inklusive der materiellen Ausstattung zur Verfügung zu stellen.
- Eine Qualifizierung für das Ausbildungspersonals muss ermöglicht werden.
- Es muss eine gemeinsame Vereinbarung von Ausbildungserfordernissen und betrieblichen Anforderungen mit dem SENA getroffen werden.
- Es muss eine Vereinbarung zur Ausbildungsdauer des/der Auszubildenden im Betrieb geschlossen werden Diese muss mindestens 50% umfassen.
- Auch am Ende ihrer Ausbildung sollen die Auszubildenden nicht zu 100% für die produktive Arbeit eingesetzt werden.

## Traditionelle und duale Berufsausbildung in Kolumbien im Vergleich

Duale Ausbildung (in den Pilotprojekten)	Traditionelle Ausbildung
Zwei Lernorte: SENA (gleichzeitig Berufsschule und überbetriebliches Zentrum) und Betrieb	Lernort: SENA
Ausbildungsdauer: 6, 12/15 Monate	Ausbildungsdauer: 6, 12/15 Monate; 24 Monate
Ausbildungsvertrag (entsprechende Anpassung des Anhangs im Gesetz steht noch aus)	Mit oder ohne Ausbildungsvertrag
Betriebe können freiwillig, d.h. im Rahmen von Pilotprojekten, duale Ausbildungsgänge anbieten	Ausbildungsverpflichtung für Betriebe ab 15 Beschäftigten
	Auf freiwilliger Basis: Betriebliches Praktikum oder Mitarbeit in einem betrieblichen Projekt
Ausbildungsvergütung von einem Mindestlohn	Ausbildungsvergütung von 75% des Mindestlohns während der Zeit im Betrieb, 50% des Mindestlohns während der Zeit in der Schule
Rotationsplan zur Umsetzung der Lernortkooperation	
Ausbilderqualifizierung über 80 Stunden nach SENA-Konzept ist Pflicht bzw. Ausbildungsvoraussetzung	

## **Weiterentwicklung der dualen Berufsausbildung in Kolumbien**

Die duale Ausbildung soll als Regelausbildung Bestandteil des kolumbianischen Bildungssystems werden. Der **SENA-Strategieplan 2015-2018** schreibt fest, dass das Modell der kolumbianischen dualen Ausbildung bis 2018 weiter entwickelt, institutionalisiert und auf nationaler Ebene verankern sein soll. Dabei soll die duale Ausbildung in das Gesamtausbildungsangebot des SENA integriert werden. Mit der Verlängerung der Kooperationsvereinbarung zwischen BIBB und SENA wurde festgelegt, dass das BIBB diesen Prozess beratend begleitet.

### **Die Beratung wird folgende Themen umfassen:**

- Erstellung einer Verordnung, in der das duale Ausbildungskonzept des SENA als gesondertes Programm (Programa especial) in das bestehende Bildungsangebot integriert ist,
- Ausweitung der dualen Ausbildung auf die Qualifikationsstufe tecnológico. (24 monatige Ausbildung)
- Ausbau und Vertiefung der Berufsbildungsforschung sowie
- Gestaltung des rechtlichen Rahmens